

Hafen Turku investiert in Deutschlandverkehr

Turku (OZ) Gemeinsam mit Hafen- und Schifffahrtsunternehmen investiert der Hafen von Turku (Finnland) in die Weiterentwicklung des rollenden Frachtverkehrs zwischen Turku und Deutschland. Die Expansionspläne werden sich auf den Hafenteil Pansio konzentrieren, der die besten Bedingungen für eine erhöhte Umschlagkapazität bietet.

Im ersten Schritt investiert der Hafen Turku in diesem Jahr in den Bau eines neuen 10 000 Quadratmeter großen Lagerhauses. Zudem wird das Angebot in Pansio durch den Ausbau von Liegeplätzen erweitert. Für den Liniendienst der Reederei Finnlines zwischen Turku und Travemünde (Schleswig-Holstein) sind bis November 2008 sowie Dezember 2010 zwei neue Liegeplätze in Terminalnähe geplant, die schnelleres Löschen und Beladen ermöglichen.

In Pansio stehen zudem neue gedeckte Lagerflächen sowie zusätzlich etwa 20 Hektar asphaltierter und bewachter Logistikfläche bereit. Der Hafenteil verfügt zusätzlich über ein Serviceangebot für den Pkw-Import sowie die Projektverschiffung, etwa für die Werftindustrie nahe Turku.

Auch in anderen Hafenbereichen wird der Deutschlandverkehr gestärkt. 2007 weihte die Firma Schenker Cargo ein 22 000 Quadratmeter großes Logistikzentrum im Hafenteil Ovako ein. Ein Ausbau des Distributionszentrums um zusätzlich 10 000 Quadratmeter ist Mitte 2009 geplant. Christian Ramberg, Managing Director des Hafen Turku: „Mit den Investitionen bietet wir im Deutschlandverkehr eine wettbewerbsfähige Alternative für Transporte ins Baltikum. Wegen der günstigen geografischen Lage fungiert Turku als Distributionszentrum für den finnischen, skandinavischen sowie baltischen und russischen Markt.“